

Ach glorwürdiger Martyr / H. Sebastian!
 wir Menschen seynd vñ vnserer Sünden willen/
 vielfältig der zeitlichen Straffen Gottes in die-
 sem Leben vnderwo:ffen / verschmähe mein Gebett
 nicht in meinen Nöthen / errette mich von aller
 Gefährlichkeit / seye du mein Retter vñ Fürspre-
 cher / versöhne mich mit Gott / erhalte mir bey
 Ihm Gnad durch deine Verdienst / damit GOTT
 mich von den Pfylen der Pestilenz vñ des vn-
 versehenen Todts des Geists vñ des Leibs be-
 wahre / auch von aller Gefahr des ewigen Ver-
 derbens barmherziglich behüte / damit ich sei-
 nen H. Nahmen mit Lob singendt ewig preisen
 möge / Amen.

XXXV. Herz-Stärkung.

Von dem H. Bischoff vñ Martyrer BLASIO, Patronen
 vñ Nothhelfern wider das Halswehe / vñ allerhande
 Krauchheiten.

Getreuer Diener Gottes! O H. Blasii!
 wie vnschuldig hast du dein Leben so wol
 in Städten / als in der Wildnus / nicht ander ster /

als

als im Irdischen Paradenß / ja wie in einer him-
lischen Wohnung zugebracht / Tag vnd Nacht
tieffsinnig **G**ott betracht?

Wie sorgfältig ist darum für dich **G**ott ge-
wesen: dann **E**n den Vögeln gebotten / dir die
nothwendige Nahrung zuzutragen / vnd mit ih-
ren Gesäng vnder deinem Gebett Ihn zu loben.

Wie unbeweglich seynd vor dir die wilde
Thier gestanden / dich zu bewahren / in deme du
denen Geheymnissen Gottes nachgedacht / auff
daß sie hernach von dir mit deinem Heyl. Seegen
entlassen würden?

Die Wildnus / **S**H. Blasi / ist dein Bollust
gewesen / dein Gesellschaft / die **H**H. Engel / der
helle vnd klare Himmel machte dir ein Hoffnung
zur himlischen Glory / der sanffte Regen erweckte
in dir abfließende Zähern von deinen Augen bey
Betrachtung der grossen Peyn vnd Marter dei-
nes vnd meines Erlösers; die sanffte Lufft gabe
dir anlas / auß Liebe gegen **G**ott zu seuffzen /

und die hin und wiedergehende Blätter der Bäu-
men/ bewegten dich / **GOTT** deinem **G**ern
und **S**chöpffer zu loben.

Ach gloriwürdiger **M**artyrer ! Erhalte mir
auch durch dein **H**. Fürbitt bey dein und meinem
GOTT / auff daß ich auß wahren Herzen mei-
ne Sünde bereue / all mein Freud und Wollust
bey **I**hm suche / und unauss hörlich nach der
Himmlichen Kron trachte.

O daß ich allzeit wie du / ein brennende An-
dacht gegen **GOTT** in mir spühren möchte / ein
wahre Lieb gegen meinem Nächsten / und in mei-
nem Gemüth ein beständige Ruh und Frieden /
auff daß ich meinem lieben **JESU** / und nicht
mir lebe / der für mich / als ein Heylandt des
Menschens gestorben / und auferstanden / mich /
der Auferstehung von den Sünden zu erinnern.

O getreuester **N**oth- helffer ! gleichwie **J**hri-
stus gloriwürdig wider die Höll und den Todt ob-
gesieget / helffe mir / auff daß ich nach überwun-
denen -

denen bösen Anfechtungen des Fleisches / der Welt / vnd des Teuffels / mich nicht fürchte jenes Todts zu sterben / dessen End das wahre Leben ist.

O seeligster Bischoff vnd Martyrer Blas! bist du ein sonderbarer Noth- helffer zur heylung des Halses Kranckheiten von **BOZZ** verordnet? hat dir der Heylmacher aller Kranckheiten auff dein begehren versprochen / daß alle / welche dich anruffen werden / ihrer Bitt sollen vergnügt werden? Ey so schaue an mein demüthiges Bitten / vnd erhalte mir / daß mittels deiner Verdiensten / derselbe / für welchen du dein Blut vergossen / von mir alle gefährliche vnd schädliche Kranckheiten des Halses abwende / auch mir alle meine Sünde verzeihe / vnd auß Gnad vnd Barmherzigkeit zum Inwohner des Himmels annehme / mit Ihm vnd dir / seiner Herrlichkeit vnd Glory mich ewiglich zu erfreuen.

O gütigster **VER IESU**! Ein Heyl der Kranken / der du dem H. Blasio Bischoffen vnd
Mar.

Martyrer die Gnad allerhand Kranckheiten/ vnd
 insonderheit des Halsz, wehe zu heylen/ gnädigst
 verlohnen/ vnd darneben versprochen/ alle so dich
 in seinem Nahmen anruffen/ ihrer Bitt zugeweh-
 ren: Wir bitten dich om dein Rosin farbes Blut/
 vnd durch die Verdienste des H. Blasii/ der sein
 Blut für dich vergossen / du wollest von allen
 Christglaubigen / insonderheit von mir das ge-
 fährliche Halsz, wehe/ gnädiglich abwenden/ da-
 mit ich ohne Verhindernuß dich loben vnd ehren
 möge / der du mit dem Vatter vnd Heyl. Geist
 gleicher Gott lebst vnd regierst von Ewigkeit
 zu Ewigkeit / Amen.

XXXVI. Herz-Stärkung

Von dem H. ANTONIO von Padua, (vorhero Ferdinan-
 dus getaufft) Patronen wegen verlohner Sachen/ auch
 allerhandt Kranckheiten vnd Anfechtungen:

Du glorwürdiger H. Antoni! Englisch
 ist dein Lehr gewesen: Die Wolreden-
 heit zum Predigen himmlisch: Deine
 kräftige Wort waren ein Magnetstein